

Zürich, 24. August 2011

Medienmitteilung

150 000 Franken für Nothilfe im Nordosten Kenias

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, einen Beitrag von Fr. 150 000 für die Nothilfe in Ostafrika zu bewilligen

In Ostafrika herrscht die schlimmste Dürrekatastrophe seit 60 Jahren. Die Wasser- und Nahrungsmittelsituation hat sich dramatisch verschlechtert. Das Schweizerische Rote Kreuz hat in Zusammenarbeit mit dem Kenianischen Roten Kreuz ein Hilfsprojekt erarbeitet. Vorgesehen ist unter anderem, an 30 000 Schulkinder im Nordosten Kenias proteinhaltige Nahrungsergänzungsmittel zu verteilen. Schwangere Frauen und stillende Mütter werden, zusammen mit ihren Kleinkindern, zusätzlich betreut. Zur weiteren Ernährungssicherung werden Saatgut für Getreide und Setzlinge für Fruchtbäume verteilt. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung werden an zentralen Verteilungspunkten zehn Wasserspeicher aus PVC mit einem Fassungsvermögen von je 5 000 Liter installiert. Davon werden rund 250 000 Menschen profitieren.

Der Stadtrat möchte das Projekt, dessen Gesamtkosten gut 1,1 Mio. Franken betragen, mit einem Beitrag von Fr. 150 000 unterstützen. Er beantragt dem Gemeinderat, diesen Beitrag zu bewilligen.